

ARCHIVALISCHE ZEITSCHRIFT BAND 96



# ARCHIVALISCHE ZEITSCHRIFT

96. Band

## **Die Staatlichen Archive Bayerns in der Zeit des Nationalsozialismus**

Herausgegeben von der  
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

2019

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

# Archivalische Zeitschrift

---

1876 begründet und herausgegeben vom Königlich Bayerischen Allgemeinen Reichsarchiv, seit 1921 Bayerisches Hauptstaatsarchiv; ab 1972 herausgegeben von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns.

Schriftleitung: Christian Kruse

Die Archivalische Zeitschrift pflegt das deutsche und internationale Archivwesen in allen seinen Zweigen einschließlich der Quellenkunde und der historischen Hilfswissenschaften, soweit sich diese auf Archivalien beziehen.

Die Zeitschrift erscheint in Jahresbänden.

Manuskripte sind möglichst nur nach vorheriger Anfrage an die Schriftleitung einzusenden.

Für den Inhalt der Beiträge einschließlich der Bildrechte für die Abbildungen zeichnen die Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich.

Werbeanzeigen und Beilagen besorgt der Verlag (Böhlau Verlag GmbH & Cie, Lindenstraße 14, D-50674 Köln).

Schriftleitung und Redaktion der Archivalischen Zeitschrift: Christian Kruse. Mitarbeit: Claudia Polach und Karin Hagendorn. Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Postanschrift: Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Postfach 22 11 52, 80501 München, E-Post: [poststelle@gda.bayern.de](mailto:poststelle@gda.bayern.de)

---

© by Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns  
Satz und Gestaltung: Karin Hagendorn  
Druck: MDV Maristen Druck & Verlag GmbH

ISSN 0003-9497  
ISBN 978-3-412-51606-2

## Inhalt

Autorinnen und Autoren der Beiträge.....	7
Zur Einführung.....	9
SVEN KRIESE, „Gute Freundschaft mit dem kleineren bayerischen Bruder“. Die Generaldirektoren der Preußischen Staatsarchive und Reichsarchivleiter Albert Brackmann und Ernst Zipfel und die Staatlichen Archive Bayerns .....	11
HERMANN RUMSCHÖTTEL, Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in der NS-Zeit.....	31
MICHAEL STEPHAN, Das Stadtarchiv München und der Historische Verein von Oberbayern in der Zeit des Nationalsozialismus.....	43
DOMINIK RADLMAIER, Das Stadtarchiv Nürnberg in der NS-Zeit.....	73
SUSANNE WANNINGER, Unter einem Dach mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv: Die Bayerische Staatsbibliothek in der Zeit des Nationalsozialismus .....	109
MARGIT KSOLL-MARCON, Die Generaldirektoren zwischen Weimarer Republik und Nachkriegszeit .....	127
BERNHARD GRAU, „Im bayerischen Archivwesen gehört ausgemistet“ – Personalpolitik und Personalentwicklung der Staatlichen Archive Bayerns im NS-Staat.....	151
PETER FLEISCHMANN, Dr. Fridolin Solleder (1886–1972). Leiter des Staatsarchivs Nürnberg von 1940 bis 1952.....	197
STEFAN NÖTH, Ubi bene, ibi patria. Michel Hofmann (1903–1968) und seine Dienstzeit am Staatsarchiv Bamberg im Nationalsozialismus .....	219
RUDOLF MORSEY, Fritz Gerlich (1883–1934) – der Publizist als Archivar .....	235
MAGNUS BRECHTKEN, Geschichtswissenschaften im Nationalsozialismus – Einflüsse, Personen, Folgen.....	255

JOHANNES HASLAUER, Vom sachsen-coburgischen Haus- und Staatsarchiv zum Staatsarchiv Coburg (1939). Die Eingliederung eines neuen Landesteils in die bayerische Archivverwaltung .....	277
MARTINA HAGGENMÜLLER, Das Kriegsarchiv in der Zeit des Nationalsozialismus .....	295
WALTER NAASNER, Das Hauptarchiv der NSDAP in München .....	329
GERHARD HETZER, Überlieferungsbildung und Politik. Kontinuitäten und Wandel des Archivierens im Nationalsozialismus .....	347
KLAUS RUPPRECHT, Die „Landschaftliche Archivpflege“ in der NS-Zeit in Bayern .....	375
MARKUS SCHMALZL, Archivnutzung im NS-Staat. Familien- und Sippenforschung bei den Staatlichen Archiven Bayerns 1933–1945 .....	405
MICHAEL UNGER, Zwischen Routine und Raub: Archivalienerwerb im Nationalsozialismus .....	425
HERBERT SCHOTT, „Wir sind ein wissenschaftliches Institut und keine Altpapiersammlung“. Luftschutz und Archivalienverlagerung der Staatsarchive Nürnberg und Würzburg .....	447
CHRISTOPH BACHMANN, Dem Feind zur Wehr, den Archiven zur Ehr: Bayerische Archivare im Kriegseinsatz .....	471
Zusammenfassungen .....	487
Summaries .....	499
Résumés .....	511
České resumé .....	523

## **Autorinnen und Autoren der Beiträge**

- Bachmann, Christoph, Dr., M.A., Ltd. Archivdirektor, Staatsarchiv München, Schönfeldstraße 3, 80539 München
- Brechtken, Magnus, Dr., Prof., Institut für Zeitgeschichte, Leonrodstraße 46b, 80636 München
- Fleischmann, Peter, Dr., Prof., Ltd. Archivdirektor, Staatsarchiv Nürnberg, Archivstraße 17, 90408 Nürnberg
- Grau, Bernhard, Dr., M.A., Direktor des Hauptstaatsarchivs, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstraße 5, 80539 München
- Haggenmüller, Martina, Dr., M.A., Archivdirektorin, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstraße 5, 80539 München
- Haslauer, Johannes, Dr., M.A., Archivoberrat, Staatsarchiv Bamberg, Hainstraße 39, 96047 Bamberg
- Hetzer, Gerhard, Dr., Direktor des Hauptstaatsarchivs a.D., Karlsbader Str. 10b, 86356 Neusäß
- Kriese, Sven, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Archivstraße 12–14, 14195 Berlin
- Ksoll-Marcon, Margit, Dr., M.A., Generaldirektorin der Staatlichen Archive, Schönfeldstraße 5, 80539 München
- Morsey, Rudolf, Dr. Dr. h.c., Prof., Blumenstraße 5, 67435 Neustadt
- Naasner, Walter, Dr., Bundesarchiv, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin
- Nöth, Stefan, Dr., Archivdirektor a.D. (Staatsarchiv Bamberg)
- Radlmaier, Dominik, Dr., Stadtarchiv Nürnberg, Marientorgraben 8, 90402 Nürnberg
- Rumschöttel, Hermann, Dr., Prof., Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns a.D., Walkürenstraße 21, 85579 Neubiberg
- Rupprecht, Klaus, Dr., Archivdirektor, Staatsarchiv Würzburg, Residenzplatz 2, Residenz-Nordflügel, 97070 Würzburg

Schmalzl, Markus, Dr., M.A., Archivoberrat, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Schott, Herbert, Dr., M.A., Archivdirektor, Staatsarchiv Nürnberg, Archivstraße 17, 90408 Nürnberg

Stephan, Michael, Dr., Stadtdirektor, Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, 80797 München

Unger, Michael, Dr., M.A., Archivdirektor, Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Wanninger, Susanne, Dr., M.A., Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg, St.-Peters-Weg 11–13, 93047 Regensburg



## Zur Einführung

Untersuchungen zur Verwaltungsgeschichte in der NS-Zeit rückten in jüngster Zeit wieder verstärkt in den Blickwinkel der Forschung sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene.

Die Archive haben sich erst spät ihrer Verpflichtung angenommen, ihre Rolle in der NS-Zeit zu untersuchen, von Einzelpublikationen und Aufsätzen abgesehen. Wichtige Impulse für eine breiter angelegte, auch die Wahrnehmung der Fachaufgaben reflektierende Auseinandersetzung lieferte vor allem der 75. Deutsche Archivtag im Jahr 2005 in Stuttgart mit dem Thema „Das deutsche Archivwesen und der Nationalsozialismus“.

Die Staatlichen Archive Bayerns haben sich mit ihrer eigenen Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus im Rahmen eines Kolloquiums befasst, das vom 26. bis 28. Oktober 2016 im Bayerischen Hauptstaatsarchiv stattfand und dessen Beiträge im vorliegenden Band im Druck vorgelegt werden. Das Kolloquium verfolgte zwei Aspekte: Es galt einerseits, einen bislang nur ansatzweise aufgearbeiteten Abschnitt der bayerischen Archivgeschichte auszuleuchten, andererseits sollte die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit auch dazu dienen, das eigene Selbstverständnis und die eigene Aufgabenwahrnehmung zu hinterfragen und in ihrer Zeitbedingtheit zu erkennen.

Das Kolloquium wollte ein möglichst breites Themenspektrum abdecken. In der Analyse der Wahrnehmung der Fachaufgaben zeigte sich deutlich, in welchem starkem Maße die NS-Ideologie auf das Archivwesen eingewirkt hat. Zum Vergleich wurden benachbarte Institutionen mit in die Betrachtung einbezogen. So befassten sich einige Beiträge mit Kommunalarchiven oder der Bayerischen Staatsbibliothek und mit den Beziehungen zu diesen. Außerdem richtete sich der Blick auch auf eine Reihe führender Persönlichkeiten aus der bayerischen Archivverwaltung, um zu zeigen, ob und wie die NS-Ideologie deren Arbeit bestimmte.

Zu berücksichtigen waren dabei die veränderten organisatorischen Rahmenbedingungen. So unterstanden die (zivilen) staatlichen Archive seit 31. Mai 1933 nicht mehr dem Außenministerium, sondern dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. 1934 wurde das Landtagsarchiv dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv einverleibt. Außerdem begegnet in den Quellen immer wieder das sogenannte Kriegswirtschaftsarchiv. Dabei handelte es sich um die Überlieferung der bayerischen Kriegswirtschaftsstellen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, die im Hauptstaatsarchiv ver-

wahrt wurde. Relativ neu im Verband der bayerischen Staatsarchive war die sogenannte Staatsarchivalienabteilung in Coburg, die dem Staatsarchiv Bamberg zugeordnet war. Sie hatte in der Archivverwaltung einen Sonderstatus, der es rechtfertigt, auch diese Einrichtung eigens zu untersuchen. Nicht in Vergessenheit geraten darf, dass die Pfalz damals noch zu Bayern gehörte, auch wenn sie sich organisatorisch bereits aus dem Verbund des Freistaats zu lösen begann. Das Staatsarchiv in Speyer war aber noch bis Kriegsende integraler Bestandteil der bayerischen Archivverwaltung.

Vieles wurde im Rahmen des Kolloquiums angesprochen. Dennoch war es nicht annähernd möglich, alle relevanten Aspekte zu berücksichtigen. Wir verstehen das Kolloquium und die hier abgedruckten Beiträge deshalb keinesfalls als Endpunkt der Auseinandersetzung, sondern als Impuls für eine kontinuierlichere Weiterbeschäftigung mit dieser Thematik.

Margit Ksoll-Marcon

Bernhard Grau